

Förderung für Wirtschaftswege

Der Barntruper Rat stimmt über
die Reihenfolge der Sanierung ab.



Die Stadt Barntrup möchte ihre Wirtschaftswege sanieren.

Symbolbild: Pixabay

Barntrup (lob). Viele Wirtschaftswege sind in einem schlechten Zustand, nicht nur in Barntrup. Um überhaupt aber erst mal zu priorisieren, welche Wege saniert werden sollen, hatte sich die Stadt gemeinsam mit ihren Partnerkommunen in der Leader-Region Nordlippe aufgemacht, ein alternatives Wirtschaftswegekonzept zu erstellen. Das soll auch eine Grundlage sein, für die Sanierung von Wirtschaftswegen Fördermittel von Bund und Land zu bekommen.

Mit der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer nachhaltigen Modernisierung ländlicher Infrastruktur (FöRL Wirtschaftswege)“ gebe das Land NRW eine attraktive, wenn gleich auch sehr begrenzte Fördermöglichkeit, schreibt die Stadt dazu in einer Beschlussvorlage für den Rat, der in seiner letzten Sitzung im vergangenen Jahr über eine Priorisierung abgestimmt hat.

Mit dem erarbeiteten alternativen Wirtschaftswegekonzept für die nordlippischen Kommunen seien die Fördervoraussetzungen erfüllt. Nun gehe es darum, eine Priorisierung von Wegeabschnitten vorzunehmen, für die in den kommenden Monaten Förderanträge gestellt werden sollen. Drei Wege wurden dafür priorisiert, der Bentruper Weg, der Obere Bromberg und der Saalberg.

Nach ersten Schätzungen belaufen sich die Kosten für den Bentruper Weg auf 45.000 Euro, für den Oberen Bromberg auf 80.000 und für den Saalberg auf 105.000 Euro. Auf Grundlage der Förderrichtlinien kann die Stadt aber auf eine Förderung in Höhe von 70 Prozent hoffen, sodass sie letztlich mit Eigenmitteln von 69.000 Euro planen muss.

Der Rat stimmte der Priorisierung bei vier Stimmenthaltungen zu.